



Statistischer Bericht

LIV - j / 07

Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz in Thüringen 2007 - Vorabergebnisse -

Bestell - Nr. 11 408

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Steuern
und Recht

Telefon: 0361 37-84243

Herausgegeben im März 2009

Heft-Nr.: 73 / 09
Preis: 2,50 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Mit dieser Vorabveröffentlichung wird so aktuell wie möglich eine Information über die wesentlichen Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik gegeben. Umfassendere Veröffentlichungen erfolgen in der üblichen tieferen Gliederung im Mai 2009.

Die Umsatzsteuerstatistik ist als Sekundärstatistik an die steuerrechtlichen Tatbestände gebunden. Die Umsätze werden aus dem Datenbestand der Finanzämter übernommen.

Als Erhebungsgrundlage stehen den Statistischen Landesämtern Datenträger der Finanzverwaltungen mit anonymisierten Angaben aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen zur Verfügung.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150) in Verbindung mit dem
- Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, (565)), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsmerkmale

Steuerpflichtiger

Erhebungseinheit in der Umsatzsteuerstatistik ist der Umsatzsteuerpflichtige, also der Unternehmer. Unternehmer ist lt.

§ 2 UStG, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers.

Für Unternehmer, die ihre Umsatzsteuer-Vorauszahlungen nach den allgemeinen Vorschriften errechnen, gilt grundsätzlich die Sollbesteuerung. Dabei gilt als Bemessungsgrundlage für die zu versteuernden Umsätze bei Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie bei dem innergemeinschaftlichen Erwerb das Entgelt (§ 10 Abs. 1 UStG).

Entgelt ist alles, was der Leistungsempfänger aufwendet, um die Leistung zu erhalten. Die Umsatzsteuer gehört jedoch nicht zum Entgelt.

Das Finanzamt kann auf Antrag gestatten, dass ein Unternehmer unter bestimmten Voraussetzungen die Steuer nach vereinnahmten Entgelten entrichten kann (§ 20 UStG).

Land- und Forstwirte haben grundsätzlich ihre Umsätze nach § 24 UStG zu versteuern. Nach § 24 (4) UStG kann ein Unternehmer dem Finanzamt erklären, nach allgemeinen Vorschriften besteuert zu werden. Die Erklärung bindet den Unternehmer mindestens für fünf Kalenderjahre. Damit entfällt für diese Unternehmer die Besteuerung nach § 24 (1) UStG.

Steuerbarer Umsatz

Grundlage für die Umsatzbesteuerung ist der steuerbare Umsatz (§ 1 Abs. 1 UStG), der die folgenden Tatbestände umfasst:

- die Lieferungen und sonstigen Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt
- die Einfuhr von Gegenständen im Inland oder in den österreichischen Gebieten
Jungholz und Mittelberg (Einfuhrumsatzsteuer)
- der innergemeinschaftliche Erwerb im Inland gegen Entgelt

In der Umsatzsteuerstatistik werden nur die steuerbaren Umsätze (= Lieferungen und Leistungen + innergemeinschaftliche Erwerbe), die sich sowohl aus steuerpflichtigen als auch steuerfreien Umsätzen zusammensetzen, ausgewertet. Die Einfuhrumsatzsteuer wird von den Zollbehörden erhoben und ist in dieser Veröffentlichung nicht enthalten.

Umsatzsteuer-Vorauszahlung

Der Unternehmer ist gegenüber dem Finanzamt Steuerschuldner. Soweit er Umsätze im Sinne des § 1 UStG erzielt, hat er nach Ablauf eines Voranmeldezeitraumes gemäß § 13 UStG Umsatzsteuer-Vorauszahlungen zu entrichten. Die Steuer muss der Unternehmer selbst berechnen.

Steuerberechnung

Steuerbarer Umsatz ohne Umsatzsteuer
- Steuerfreier Umsatz
<hr/>
= Steuerpflichtiger Umsatz
x Steuersatz
<hr/>
= Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer
- Vorsteuerbeträge
- Sondervorauszahlung
<hr/>
= Umsatzsteuer-Vorauszahlung (Zahllast) oder im Erstattungsfalle der Überschuss

Vorsteuer

§ 15 UStG gestattet dem Unternehmer, die ihm von seinen Lieferanten gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer, sofern dies durch Gesetz nicht ausdrücklich verboten wird, von seiner Umsatzsteuerschuld als Vorsteuerbeträge abzusetzen.

Methodische Hinweise

Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 wurden innerhalb der EU die Zollgrenzen aufgehoben. Die von den Zollbehörden bisher für Warenbezüge aus EU-Mitgliedsländern erhobene Einfuhrumsatzsteuer gibt es nicht mehr. Nunmehr unterliegen die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer und müssen von Unternehmen in die Umsatzsteuer-Voranmeldung eingetragen werden. Demzufolge umfasst der steuerbare Umsatz sowohl die Lieferungen und sonstigen Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe.

Für die Umsatzsteuer ist das Finanzamt zuständig, von dessen Bezirk aus der Unternehmer sein Unternehmen ganz oder vorwiegend betreibt.

Grundlage für die Erstellung dieser Ergebnisse sind aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen stammende Daten. Veränderte Angaben, die sich aus den wesentlich später vorliegenden Jahreserklärungen ergeben, können in der Statistik nicht berücksichtigt werden.

In der Umsatzsteuerstatistik werden nicht alle tätigen Unternehmen erfasst, sondern nur jene, die der maschinellen Umsatzsteuerüberwachung durch die Finanzverwaltung unterliegen, d. h., die für das Erhebungsjahr monatliche oder vierteljährliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgegeben haben, deren steuerbare Jahresumsätze mindestens 17500 EUR betragen und deren Hauptsitz in Thüringen liegt.

Beträgt die Steuer für das vorangegangene Kalenderjahr mehr als 6136 EUR, so ist der Kalendermonat der Voranmeldungszeitraum (§18 (2) UStG).

Umsatzsteuerrechtlich bedingt bleiben folgende Unternehmen unberücksichtigt:

- die „Jahreszahler“, die keine Umsatzsteuer-Voranmeldung abgeben, weil ihre Steuerschuld für das vorangegangene Kalenderjahr nicht mehr als 512 EUR beträgt (§ 18 (2) UStG),
- die Kleinunternehmer mit einem Vorjahresumsatz \leq 17500 EUR und einem Umsatz im laufenden Jahr, der voraussichtlich 50000 EUR nicht übersteigen wird (§ 19 (1) UStG),
- land- und forstwirtschaftliche Betriebe, für die aufgrund der Durchschnittsbesteuerung nach § 24 (1) UStG keine Steuerzahllast entsteht,
- Organtöchter (Organgesellschaften), die gemäß § 2 (2) UStG zusammen mit der Organmutter einen Steuerpflichtigen (= Organkreis) bilden.

Die Regionalangaben beziehen sich auf den Gebietsstand 31.12.2007.

Die wirtschaftliche Gliederung der Unternehmen erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Fassung für Steuerstatistiken, Ausgabe 2003 (GKZ 2003). Der Bereich L „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ ist für die Steuerstatistiken nicht mehr vorgesehen.

Gesamteinschätzung

Ersten Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 2007 zufolge gab es 76228 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen mit Hauptsitz in Thüringen und einem Jahresumsatz von mindestens 17500 EUR, die eine Umsatzsteuer-Voranmeldung bei ihrem zuständigen Finanzamt abzugeben hatten. Das waren 511 Unternehmen mehr als 2006, vor allem im Bereich der Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen (+430), Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw. (+288) sowie im Baugewerbe (+240). Im Verarbeitenden Gewerbe setzte sich der Unternehmensrückgang (-92) weiter fort.

Die Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche erreichten im Jahr 2007 steuerbare Umsätze in Höhe von 54,3 Milliarden EUR. Die steuerbaren Umsätze sind mit 5,6 Prozent (+2,9 Milliarden EUR) stärker gestiegen als die Anzahl der steuerpflichtigen Unternehmen mit 0,7 Prozent. Den größten Anteil an der Umsatzsteigerung hatte das Verarbeitende Gewerbe, bei dem die Umsätze um 1,8 Milliarden EUR (11 Prozent) gestiegen sind. Den zweithöchsten absoluten Umsatzzuwachs (+ 0,4 Milliarden EUR) gab es im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw. Der Bereich Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern) hingegen wies mit einem Minus von 0,2 Milliarden EUR den höchsten Umsatzrückgang aus, was mit der Mehrwertsteuererhöhung im Jahr 2007 auf 19 Prozent zusammenhängen könnte.

Rund 97 Prozent des steuerbaren Umsatzes entfielen auf Lieferungen und Leistungen. Die in Thüringen steuerbaren innergemeinschaftlichen Erwerbe, die Lieferungen aus anderen Mitgliedstaaten der EU widerspiegeln, stiegen um 18 Prozent auf 1,9 Milliarden EUR. Die Erwerbe aus dem Gemeinschaftsraum sind seit dem Jahr 2000, vor allem durch die Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, um mehr als das 2,5-fache gestiegen.

Der durchschnittliche Umsatz aller erfassten Unternehmen betrug 712 Tausend EUR. Dieser Wert bewegt sich zwischen 145 Tausend EUR im Gastgewerbe und 14 Millionen EUR im Bereich Energie- und Wasserversorgung. Insgesamt steigerte sich der in Thüringen durchschnittlich steuerbare Umsatz eines Unternehmens gegenüber dem Vorjahr um 34 Tausend EUR bzw. 5 Prozent.

Die steuerpflichtigen Umsätze erhöhten sich um 5,2 Prozent auf 48,2 Milliarden EUR (+2,4 Milliarden EUR), die steuerfreien Umsätze um 9,3 Prozent auf 6,0 Milliarden EUR.

Alle Wirtschaftsbereiche konnten bei der ermittelten Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer um insgesamt 1,6 Milliarden EUR bzw. 23,4 Prozent zulegen. Den höchsten absoluten Anstieg gab es im Verarbeitenden Gewerbe um 0,7 Milliarden EUR (33,2 Prozent) sowie im Bereich Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern) um 0,2 Milliarden EUR (13,8 Prozent).

An die Finanzverwaltung wurden insgesamt 1551,1 Millionen EUR, das sind 170,7 Millionen EUR mehr als im Vorjahr, von den Verbrauchern erbrachte Umsatzsteuer-Vorauszahlungen abgeführt. Diese Zunahme der Umsatzsteuerzahlungen ist vor allem auf die Bereiche Verarbeitendes Gewerbe mit 71,2 Millionen EUR sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw. mit 57,4 Millionen EUR zurück zu führen.

Weiterhin unverändert zählen Verarbeitendes Gewerbe, Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern) und der Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw. zu den umsatzstärksten Wirtschaftsbereichen. Sie erzielten reichlich zwei Drittel des Gesamtumsatzes des Jahres 2007, wobei einzig das Verarbeitende Gewerbe seinen Anteil ausbauen konnte. Den viertgrößten Anteil behält das Baugewerbe mit 9 Prozent des Umsatzvolumens.

Die Einzelunternehmen, die mehr als drei Viertel aller Steuerpflichtigen darstellen, erbrachten knapp ein Viertel des Thüringer Gesamtumsatzes.

Der höchste Anteil am steuerbaren Umsatz (45 Prozent) wurde von den GmbH erwirtschaftet. Mit 12 Prozent, bezogen auf die Gesamtzahl der Unternehmen, war die GmbH die am zweithäufigsten vertretene Rechtsform.

Die Aktiengesellschaften haben unter allen Rechtsformen die höchsten Umsätze je Unternehmen. Ihre durchschnittlichen Unternehmensumsätze sind um 2 Prozent (424 Tausend EUR) gestiegen. Gemessen an allen Unternehmen erreichten sie mit einem Anteil von nur 0,2 Prozent einen Anteil am Gesamtumsatz von reichlich 7 Prozent.

1. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach wirtschaftlicher Gliederung 2006 und 2007

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige			Steuerbarer Umsatz			Darunter Lieferungen und Leistungen		
	2006	2007	Veränderung	2006	2007	Veränderung	2006	2007	Veränderung
	Anzahl		%	Mill. EUR		%	Mill. EUR		%
Land- und Forstwirtschaft	1 931	1 974	2,2	1 605,1	1 859,2	15,8	1 579,7	1 824,7	15,5
Fischerei und Fischzucht	14	15	7,1	3,8	3,7	- 1,4	3,5	3,3	- 5,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	68	62	- 8,8	116,8	97,2	-16,8	112,2	94,6	-15,7
Verarbeitendes Gewerbe	7 486	7 394	- 1,2	16 549,2	18 368,0	11,0	15 539,1	17 085,4	10,0
Energie- und Wasserversorgung	268	296	10,4	3 983,3	4 157,7	4,4	3 978,5	4 153,1	4,4
Baugewerbe	12 820	13 060	1,9	4 760,5	4 708,4	- 1,1	4 726,0	4 683,3	- 0,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	17 709	17 359	- 2,0	12 290,0	12 098,7	- 1,6	11 919,4	11 736,4	- 1,5
Gastgewerbe	6 074	5 986	- 1,4	870,8	867,2	- 0,4	869,4	865,1	- 0,5
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	3 692	3 643	- 1,3	1 714,2	1 862,5	8,7	1 709,7	1 847,5	8,1
Kredit- und Versicherungsgewerbe	329	310	- 5,8	63,7	65,8	3,4	63,3	65,5	3,4
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	13 956	14 244	2,1	6 437,8	6 822,5	6,0	6 302,2	6 682,8	6,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	858	877	2,2	148,0	154,9	4,7	147,7	154,3	4,5
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	997	1 063	6,6	662,5	867,6	31,0	660,1	864,6	31,0
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 515	9 945	4,5	2 175,4	2 349,6	8,0	2 161,4	2 331,1	7,9
Insgesamt	75 717	76 228	0,7	51 381,0	54 283,1	5,6	49 772,2	52 391,6	5,3

2. Steuerpflichtige und deren steuerbarer Umsatz 2007 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
		insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Mill. EUR			
Stadt Erfurt	6 999	7 444,1	7 293,9	1 265,0	205,0
Stadt Gera	3 307	1 672,9	1 615,2	265,3	67,5
Stadt Jena	2 923	2 726,0	2 661,2	352,0	53,6
Stadt Suhl	1 439	770,9	762,1	118,3	29,2
Stadt Weimar	2 349	1 083,5	1 054,6	176,6	52,3
Stadt Eisenach	1 367	1 036,0	988,6	162,1	26,7
Eichsfeld	3 728	2 310,3	2 246,7	351,8	74,9
Nordhausen	2 613	1 865,9	1 829,0	256,8	48,5
Wartburgkreis	4 125	3 773,5	3 610,5	582,6	78,5
Unstrut-Hainich-Kreis	3 518	2 420,5	2 320,9	348,4	61,5
Kyffhäuserkreis	2 419	1 296,1	1 253,6	197,4	41,8
Schmalkalden-Meiningen	5 265	2 814,9	2 730,4	445,9	96,8
Gotha	4 622	3 142,7	3 029,6	487,0	94,9
Sömmerda	2 379	1 588,6	1 534,2	240,7	31,9
Hildburghausen	2 266	1 619,3	1 558,5	246,9	40,2
Ilm-Kreis	4 013	2 336,8	2 222,7	349,9	69,2
Weimarer Land	3 050	1 836,5	1 724,9	267,2	60,5
Sonneberg	2 147	1 676,4	1 570,1	255,1	46,6
Saalfeld-Rudolstadt	4 001	2 809,1	2 696,1	457,7	116,8
Saale-Holzland-Kreis	3 104	2 460,6	2 357,2	352,3	66,7
Saale-Orla-Kreis	3 389	2 780,6	2 663,9	426,5	41,4
Greiz	4 144	2 825,3	2 728,5	443,8	76,7
Altenburger Land	3 061	1 992,4	1 939,3	317,5	70,0
Thüringen	76 228	54 283,1	52 391,6	8 367,1	1 551,1

3. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2006 und 2007 nach Umsatzgrößenklassen

Größenklassen des steuerbaren Umsatzes von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige			Steuerbarer Umsatz insgesamt			Darunter Lieferungen und Leistungen		
	2006	2007	Veränderung	2006	2007	Veränderung	2006	2007	Veränderung
	Anzahl		%	Mill. EUR		%	Mill. EUR		%
17 500 - 50 000	23 766	24 047	1,2	755,5	768,4	1,7	753,0	764,8	1,6
50 000 - 100 000	15 895	16 045	0,9	1 142,8	1 151,9	0,8	1 137,2	1 145,3	0,7
100 000 - 250 000	16 312	16 225	- 0,5	2 603,5	2 592,5	- 0,4	2 585,5	2 571,8	- 0,5
250 000 - 500 000	7 978	8 026	0,6	2 832,6	2 855,8	0,8	2 807,3	2 825,4	0,6
500 000 - 1 Mill.	4 915	4 902	- 0,3	3 496,5	3 475,9	- 0,6	3 456,0	3 430,4	- 0,7
1 Mill. - 2 Mill.	3 129	3 161	1,0	4 456,0	4 534,0	1,8	4 392,7	4 459,7	1,5
2 Mill. - 5 Mill.	2 314	2 329	0,6	7 300,0	7 371,2	1,0	7 163,1	7 214,5	0,7
5 Mill. und mehr	1 408	1 493	6,0	28 794,0	31 533,3	9,5	27 477,3	29 979,7	9,1
Insgesamt	75 717	76 228	0,7	51 381,0	54 283,1	5,6	49 772,2	52 391,6	5,3

4. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2006 und 2007 nach Rechtsformen der Unternehmen

Rechtsform	Steuerpflichtige			Steuerbarer Umsatz insgesamt			Darunter Lieferungen und Leistungen		
	2006	2007	Veränderung	2006	2007	Veränderung	2006	2007	Veränderung
	Anzahl		%	Mill. EUR		%	Mill. EUR		%
Einzelunternehmen	57 458	57 991	0,9	12 713,7	12 811,7	0,8	12 582,5	12 661,0	0,6
OHG	6 077	5 935	- 2,3	4 011,7	3 975,4	- 0,9	3 877,0	3 843,0	- 0,9
KG	1 562	1 638	4,9	6 536,2	7 191,8	10,0	6 327,9	6 903,4	9,1
AG	135	134	- 0,7	3 875,9	3 903,9	0,7	3 748,4	3 751,3	0,1
GmbH	9 276	9 218	- 0,6	22 426,0	24 181,0	7,8	21 439,8	23 035,7	7,4
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	345	336	- 2,6	1 086,7	1 168,5	7,5	1 073,8	1 155,9	7,6
Betriebe gewerblicher Art von öffentlich-rechtlichen Körperschaften	123	129	4,9	247,3	431,9	74,6	242,3	427,4	76,4
Sonstige Rechtsformen	741	847	14,3	483,4	618,8	28,0	480,5	613,8	27,7
Insgesamt	75 717	76 228	0,7	51 381,0	54 283,1	5,6	49 772,2	52 391,6	5,3

